

22.02.2009

Chávez trifft die Castros

Venezuelas Präsident macht Stippvisite in Kuba

Havanna. Eine Woche nach dem erfolgreichen Verfassungsreferendum hat Präsident Hugo Chávez am Samstag zu einem eintägigen Arbeitsbesuch von Samstag auf Sonntag verabschiedete Raúl Castro seinen venezolanischen Flughafen der kubanischen Hauptstadt. Beide Staatsoberkommandierende ihrer jeweilige Streitkräfte sind, trugen Uniformen.

Unmittelbar nach seiner Ankunft hatte Chávez den Comandante der Fidel Castro, besucht. Vor seiner Abreise besuchte er den greisen Revolucionario Beisein dessen Bruders Raúl. Laut offiziellen Angaben sprachen Chávez über die bilateralen Beziehungen, die Weltwirtschaftskrise und deren Auswirkungen in der Karibik.

Gemeinsam mit den Comandante der Bolivarianischen Revolutionen Außenminister Nicolás Maduro, der Energieminister Rafael Ramírez, der Präsidentenamt Luis Reyes und der Vizepräsident des staatlichen Unternehmens Asdrúbal Chávez, nach Kuba. Sie wurden unter anderem vom kubanischen Außenminister Ricardo Cabrisas, dem Außenminister Felipe Pérez Roque und dem Minister für Investitionen und wirtschaftliche Zusammenarbeit Rodrigo Malmierca begleitet.

Seitdem Chávez 1998 zum Präsidenten gewählt wurde, verbindet beide Länder eine Partnerschaft. Gegen venezolanisches Öl halfen die Kubaner bei der Versorgung der armen Bevölkerung und beim Aufbau eines staatlichen Gesundheitssystems. Darüber hinaus verbindet Chávez eine sehr enge persönliche Freundschaft mit dem Kubaner.

Gegen die engen Verbindungen zwischen den beiden Ländern zieht die Opposition zu Felde. Im Bundesstaat Miranda räumte die rechte Opposition ein Tageszentrum für alte und junge Menschen. Die kubanischen Sportler wurden auf die Straße gesetzt und ihrem Schicksal überlassen.